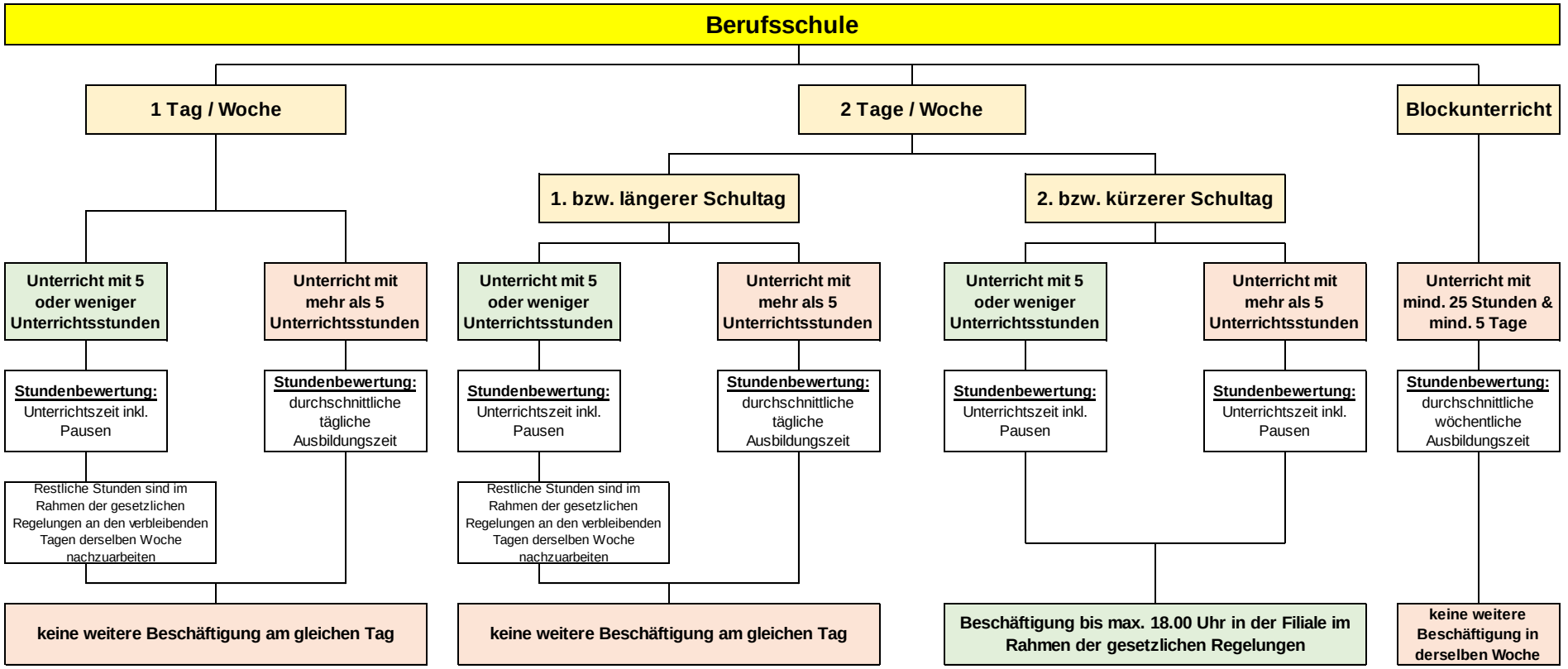
Arbeitszeit und Anrechnung von Berufsschulzeiten für Azubis im EZH (gültig ab 01.01.2020)

Allgemein bundesweit gültige Regelungen bei Beschäftigungsmöglichkeiten von Auszubildenden an Berufsschultagen:



- **Keine Beschäftigung** vor einem vor 9 Uhr beginnenden Berufsschulunterricht
- Bei Blockunterricht von Montag bis Freitag ist der Samstag arbeitsfrei
- **Keine Beschäftigung** am Tag vor und am Tag der Prüfungen selbst
- Grundsätzlich findet die **tarifliche Wochenarbeitszeit** der Tarifverträge des jeweiligen Bundeslandes Anwendung
- Bei Arbeitsaufnahme nach der Berufsschule gelten die Wegezeiten von der Schule in den Betrieb als Arbeitszeit (schnellster Weg)
- Beachtung der gesetzlichen Nachtruhe/Ruhezeit (mindestens 12 Stunden bei Minderjährigen, mindestens 11 Stunden bei Volljährigen)
- Minderjährige dürfen nur in der Zeit von 6 bis 20 Uhr beschäftigt werden
- Auszubildende dürfen nur an 5 Tagen in der Woche beschäftigt werden und haben 2 freie Samstage pro Monat

Arbeitszeit und Anrechnung von Berufsschulzeiten für Azubis im EZH (gültig ab 01.01.2020)

Tarifregion / tarifliche Wochenarbeitszeit	Praxisbeispiel
37,0 Stunden / Woche: **Berlin (West)** **37,5 Stunden / Woche:** **Baden-Württemberg** **Bayern** **Bremen** **Hamburg** **Hessen** **Niedersachsen** **Nordrhein-Westfalen** **Rheinland-Pfalz** **Saarland** **Schleswig-Holstein** **38,0 Stunden / Woche:** **Berlin (Ost)** **Brandenburg** **Sachsen** **Sachsen-Anhalt** **Thüringen** **39,0 Stunden / Woche:** **Mecklenburg-Vorpommern**	**1 Tag Berufsschule je Woche (Beispiel mit 37,5 Stunden / Woche)** Fall 1: Unterricht mit mehr als 5 Unterrichtsstunden á 45 Minuten → Anrechnung: **7,5 Stunden** → keine weitere Beschäftigung an diesem Tag → Restarbeitszeit in derselben Woche: 37,5 Std. – 7,5 Std. = 30 Std. → verteilt auf die verbleibenden 4 Werktage derselben Woche Fall 2: Unterricht mit 5 oder weniger Unterrichtsstunden á 45 Minuten → Anrechnung: **Unterrichtszeit einschließlich Pausen während Berufsschule** **Beispiel:** Unterricht von 8.00 – 12.00 Uhr = 4 Std. → keine weitere Beschäftigung an diesem Tag → Restarbeitszeit in derselben Woche: 37,5 Std. – 4 Std. = 33,5 Std. → verteilt auf die verbleibenden 4 Werktage derselben Woche **2 Tage Berufsschule je Woche (Beispiel mit 37,5 Stunden / Woche)** Am längeren Berufsschultag: **Beispiel:** Unterricht mit mehr als 5 Unterrichtsstunden á 45 Minuten → Anrechnung: **7,5 Stunden** → keine weitere Beschäftigung an diesem Tag Am kürzeren Berufsschultag müssen die Azubis unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben im Anschluss an den Berufsschulunterricht ihre Arbeitsleistung in der Filiale erbringen, jedoch längstens bis 18.00 Uhr. Vor Arbeitsaufnahme ist die **gesetzliche Pausenzeit einzuhalten**. → Anrechnung: **Unterrichtszeit einschließlich Pausen während Berufsschule** **Beispiel:** Unterricht von 8.00 – 12.00 Uhr = 4 Std. Wegezeit in die Filiale (schnellster Weg) = 0,75 Std. → **maximale gesetzliche Restarbeitszeit** am selben Tag: Minderjährige: 8,5 Std. – 4,75 Std. = 3,75 Std. Volljährige: 10,0 Std. – 4,75 Std. = 5,25 Std. **Beispiel: Restliche Wochenarbeitszeit bei 2 Berufsschultagen je Woche (Beispiel mit 37,5 Stunden / Woche)** Tarifliche Wochenarbeitszeit (37,5 Std.) 37,50 Stunden - anrechenbare Schulzeit (längerer Tag) 7,50 Stunden - anrechenbare Schul- und Wegezeit (kürzerer Tag) 4,75 Stunden --- = verbleibende Arbeitszeit in der Filiale 25,25 Stunden Diese 25,25 Stunden sind auf die 3 restlichen Tage der 5-Tage-Woche zu verteilen, wobei ein Teil dieser verbleibenden Stunden bereits am kürzeren Berufsschultag im Rahmen der gesetzlichen Regelungen nach dem Berufsschulunterricht bis längstens 18.00 Uhr geleistet werden muss. Dabei ist auf die jeweilige gesetzliche Höchstarbeitszeit (Minderjährige: 8,5 Stunden / Volljährige: 10 Stunden) je Arbeitstag zu achten.

Die Berufsschulzeiten sind auf die in den einzelnen Bundesländern derzeit gültige, tarifvertraglich geregelte Wochenarbeitszeit anzurechnen!

Hinweise:

- Aufgrund dieser Vorgabe kann es sein, dass Minderjährige nicht alle Stunden nacharbeiten können.
- Vor diesem Hintergrund ist in der übrigen Zeit ein noch stärkerer Schwerpunkt auf die wesentlichen Bestandteile der praktischen Ausbildung zu setzen.